

8.1 Aktivitäten der Jugendringe in Mecklenburg-Vorpommern

Diskussionsveranstaltung zum G20 Gipfel am 10. November 2017, 19 Uhr

Die Diskussionsveranstaltung zum G20 Gipfel fand in den Räumlichkeiten der Projektwerkstatt Buntes Q in Schwerin statt. Insgesamt nahmen 20 Menschen an der Veranstaltung teil, darunter 9 Jugendliche und junge Erwachsene aus Schwerin. Die Veranstaltung wurde öffentlich beworben. So ergab sich für die jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem geschützten Raum mit Politikerinnen und Politikern der Partei DIE LINKE, (ehemaligen) Polizeibeamten sowie mit älteren Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Eingeleitet wurde der Themenabend mit einem Input des Polizeiwissenschaftlers Prof. Dr. Rafael Behr, der zunächst drei Vorphasen und den darin enthaltenen Wandel der Stimmung bezüglich des Gipfels erläuterte. Demnach entwickelte sich die Dynamik von einem optimistischen „Wir schaffen das!“ über erste Spekulationen hin zu einer „mentalen Aufrüstung“ innerhalb der Polizei. Anschließend sprach Prof. Dr. Behr über die Einsatzphasen und kritisierte insbesondere die rigide Polizeitaktik (Hamburger Linie) der Polizeiführung.



In der anschließenden Gesprächsrunde wurden auch alternative kreative Protestformen und der Umgang der Polizei mit ihnen diskutiert. Grundlagen für die folgenden Fragen waren u. a. ein Foto innerhalb der Input-Präsentation, das den Pfefferspray-Einsatz gegen eine junge Frau zeigt, die auf einen Panzerwagen der Polizei geklettert war sowie die Camp-Räumung auf Entenwerder.



Welche Protestformen können junge Menschen anwenden, um nicht mit einer sofortigen Eskalation seitens der Polizei rechnen zu müssen? Warum gesteht man den Demonstrierenden nicht eine gewisse Kreativität und Vielfalt ein?



„Es gibt für das bunte Leben – neben dem ganzen Ordentlichen – kein Verständnis mehr.“
Prof. Dr. Behr